

Bau unseres Betriebsbahnhofes Bruchhausen-Vilsen

Die freiwillige Mitglieder-Selbsthilfe am 11./12. März war ein großer Erfolg! Es waren insgesamt 22 Mitglieder gekommen, die alle kräftig mit zupackten, so daß das erste Abstellgleis fertiggestellt und eingeweiht werden konnte. Allen Beteiligten sei hiermit nochmals herzlich für ihre Hilfe gedankt. Besonderes Lob haben sich die Mitglieder unserer Jugendgruppe Bremervörde verdient: Von den fünf Mitgliedern der Jugendgruppe waren vier nach Bruchhausen-Vilsen gekommen. Sie halfen mit solchem Eifer, daß der 1. Vorsitzende Mühe hatte, sie wenigstens bei den gelegentlichen Regenschauern zu einer Arbeitsunterbrechung zu bewegen, um zu verhüten, daß alle vier mit einer Erkältung wieder nach Hause gekommen wären.

Das fertiggestellte Abstellgleis nimmt jetzt den G-Wagen 49 (Mannschaftswagen) und den O-Wagen 113 auf. Der G-Wagen 380, der als Werkstattwagen dient, wurde auf ein provisorisches Gleisstück abgesetzt, das später einmal mit einer Weiche angeschlossen werden soll. Dadurch bleibt auf dem Abstellgleis noch genügend Raum für unseren neuen Personenwagen Nr. 5 (591), der am 1. April in Bruchhausen-Vilsen ein treffen wird (kein Aprilscherz). Die weiteren Arbeiten an unserem Betriebsbahnhof wollen wir erst später in Angriff nehmen, da wir möglicherweise noch etwas mehr Gelände erhalten werden, so daß wir durch andere Anordnung der noch fehlende Gleise und Weichen erheblich größere Gleislängen erzielen können, als es zur Zeit möglich ist. Ein Bild von dem jetzigen Zustand des Betriebsbahnhofes erhalten Sie mit einem der nächsten "DKV-Kuriere".

Die nächste freiwillige Selbsthilfe findet am Wochenende 22./23. April statt. Wir wollen dann den Bahnsteig an dem von uns neu eingerichteten Haltepunkt "Vilser Holz" bauen, der bis zur Saison-Eröffnung im Mai fertig sein muß. Deshalb bitten wir wieder um rege Beteiligung. Damit der Vorstand rechtzeitig disponieren kann, bitten wir ferner alle, die am 22./23. April mithelfen wollen, um eine kurze Nachricht möglichst bis zum 15. April. Wir werden die benötigten Materialien mit unserer Dampflok 33 und dem O-Wagen 113 zur Baustelle bringen. Außerdem werden wir am 22. April wahrscheinlich einen Sonderzug nach Heiligenberg und zurück für die "Hamburger Verkehrsamateure" fahren, die mit ihrem eigenen Wismarer Schienenbus von Winsen (Luhe) aus anreisen. Es ist also auch betrieblich allerhand los.

Mitgliederversammlung

Auf Wunsch einer Reihe unserer Mitglieder hat der Vorstand die diesjährige Jahreshauptversammlung um einige Wochen früher gelegt. Sie wird in diesem Jahre bereits am 15. April stattfinden (s. beiliegende Einladung). Um einer möglichst großen Zahl unserer Mitglieder die Teilnahme an der Versammlung zu ermöglichen, haben wir als Versammlungsort die verkehrsgünstig gelegene Messestadt Hannover gewählt.

Am Vormittage vor der Mitgliederversammlung haben wir einen freiwilligen Selbsthilfe-Einsatz zur Instandsetzung unseres Wismarer Schienenbusses T 41 in Bad Rehburg angesetzt, damit Sie die Möglichkeit haben, dieses Fahrzeug bei dieser Gelegenheit kennenzulernen. Wir bitten alle, die bei der Instandsetzung des T 41 am 15. April mit-

helfen wollen, sich an unser Mitglied Herrn Hans-Jürgen Hentzschel, 497 Bad Oeynhausen, Dr.-Braun-Straße 6, Tel. (05731) 49 52, zu wenden, der den Einsatz leiten wird.

Wir wollen jetzt versuchen, zu erreichen, daß der DKV von den Finanzämtern als förderungswürdig anerkannt wird, so daß Mitgliedsbeiträge und Spenden steuerlich absetzbar werden. Dazu ist jedoch erforderlich, daß wir uns auf die rein kulturelle Arbeit beschränken und auf die unter Punkt d) und e) des Artikels 2 unserer Satzung genannten Ziele verzichten, da diese Ziele nicht als förderungswürdig anerkannt werden. Zu Punkt e) konnten wir ohnehin bisher nichts tun; der Vorstand wäre dadurch rettungslos überfordert. Zu Punkt d) sind noch niemals Anfragen eingegangen. Die Konzentration der Vereinsarbeit auf die Ziele a) bis c) entspricht also nur den tatsächlichen Gegebenheiten. - Wie wir erfahren haben, lassen sich manche durchaus interessierte Eisenbahnfreunde durch den erheblichen Umfang unserer Satzung von einem Beitritt abhalten. Wir haben die Satzung deshalb noch einmal überarbeiten lassen, mit dem Erfolg, daß einzelne Bestimmungen klarer gefaßt und Doppelformulierungen und Selbstverständlichkeiten beseitigt wurden. - Außerdem haben wir uns entschlossen, den Art. 9 demokratischer zu gestalten: Künftig sollen auch die Schriftführer von der Mitgliederversammlung gewählt und nicht mehr von den Vorsitzenden ernannt werden. Nur für den Museums-Eisenbahn-Direktor wollen wir das Verfahren der Ernennung beibehalten, da dieser nach seinen Erfahrungen auf diesem Gebiet ausgesucht werden soll. - Nach dem Vorbild der zahlreichen Museums-Eisenbahn-Vereine in Großbritannien möchten wir die Mitgliedschaft auf Lebenszeit gegen einen einmaligen Beitrag von 720 DM einführen. Die Begründung hierfür liegt auf der Hand: Geld für den Erwerb historisch wertvoller Eisenbahn-Fahrzeuge benötigen wir jetzt; wenn es in einigen Jahren keine historischen Fahrzeuge mehr gibt, kommen wir mit weniger zurecht.

Das Ergebnis aller oben erwähnten Änderungen legen wir Ihnen in dem anl. Satzungs-Entwurf vor. Da die Änderung des Artikels 2 der Satzung von allen Mitgliedern einstimmig beschlossen werden muß, bitten wir Sie höflich, falls Sie an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen können, dem Satzungs-Entwurf auf dem anl. Stimmzettel zuzustimmen und uns den Stimmzettel möglichst noch bis zur Mitgliederversammlung zurückzusenden. Falls Sie einzelnen Änderungen nicht zustimmen wollen, bitten wir Sie ferner, dieses auf dem Stimmzettel zu vermerken, damit wir Ihre Stimme richtig berücksichtigen können. Auf jeden Fall wollen Sie aber bitte den Stimmzettel ausgefüllt zurücksenden. Falls Sie dem Wegfall der Punkte d) und e) des Art. 2 nicht zustimmen wollen, bedenken Sie bitte, daß Sie dann verhindern, daß der DKV als förderungswürdig anerkannt wird.

Von den "Eisenbahnfreunden Bremen e.V." und den "Eisenbahnfreunden Hannover" wurde anläßlich einer Besprechung mit dem Vorstand des DKV empfohlen, den Mindestbeitrag für solche korporativen Mitglieder, die Vereinigungen von Eisenbahnfreunden oder Modelleisenbahnern sind, von zur Zeit monatlich 15,-- DM auf 6,-- DM zu ermäßigen, um auch den kleineren, meist finanzschwachen Vereinen die Mitgliedschaft im LKV zu ermöglichen. Das Für und Wider dieses Vorschlags soll auf der Mitgliederversammlung eingehend erörtert werden.

Hauptuntersuchung unserer Dampfloks

Zahlreiche Mitglieder haben auf unseren Aufruf in "DKV-Kurier" Nr. 7 hin Spenden überwiesen. Einige, die beim Bau unseres Betriebsbahnhofes

nicht dabei sein konnten, haben das nicht ausgegebene Fahrgeld als Spende überwiesen. Da der Vorstand nicht jedem Spender einzeln schreiben kann, sei allen Spendern hiermit herzlich gedankt. Ein Mitglied hat eine Spardose mit der Aufschrift "Spenden für den DKV und die Schmalspurbahn" versehen und seine Besucher um kleinen Gaben für diesen Zweck gebeten. Auf diese Weise ist innerhalb kurzer Zeit eine ganz schöne Summe zusammengekommen, so daß wir dieses Verfahren zur Nachahmung empfehlen möchten.

Wenn der Spendenfluß weiter so anhält, besteht berechtigte Hoffnung, daß wir die Hauptuntersuchung unserer Lok doch noch rechtzeitig bis zum Betriebsbeginn im nächsten Jahr ausführen lassen können. Bei dieser Gelegenheit sei vermerkt, daß der DKV bisher völlig schuldenfrei ist.

Rettung der Lok 15 der Kreis Altenaer Eisenbahn

Das Problem des Erwerbs der Lok 15 der Kreis Altenaer Eisenbahn hat überraschend schnell eine Lösung gefunden: Für den Fall, daß der DKV die Lok Anfang nächsten Jahres nicht bezahlen kann, hat sich unser Mitglied Herr Hans-Jürgen Hentzschel verpflichtet, die Lok privat zu erwerben, so daß wir uns diese schöne Lok reservieren lassen konnten und die Lok auf jeden Fall erhalten bleibt.

Wiederaufnahme des Personenverkehrs auf der Jagsttalbahn Möckmühl - Dörzbach

Von der Jagsttalbahn Möckmühl - Dörzbach (Spurweite 750 mm) erhalten wir eine für alle Eisenbahnfreunde höchst erfreuliche Nachricht: Der Personenverkehr auf dieser landschaftlich reizvollen Strecke, der schon vor 1954 auf Omnibusse umgestellt worden war, soll mit Beginn des Sommer-Fahrplans 1967 zu einem Teil wieder auf die Schiene verlegt werden. Die Südwestdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, die die Jagsttalbahn betreibt, hat zu diesem Zweck von der Deutschen Bundesbahn drei Personenwagen erworben, die bisher auf der Hottwartalbahn Heilbronn Süd - Marbach am Neckar eingesetzt waren und in den nächsten Tagen in Möckmühl eintreffen sollen.

Ältere Exemplare des "DKV-Kurier"

Verschiedentlich sind wir von neuen Mitgliedern um ältere Exemplare des "DKV-Kurier" gebeten worden. Zu unserem Bedauern müssen wir jedoch mitteilen, daß alle früheren Ausgaben einschließlich der Nr. 7 restlos vergriffen sind.